



Neue Studie zur Tiefen Hirnstimulation bei Tourette-Syndrom an der Uniklinik Köln

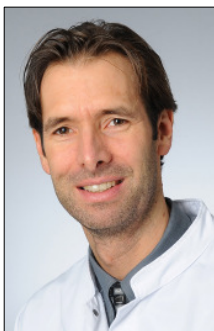
Seit Ende der 1980er-Jahre wird die Technik der Tiefen Hirnstimulation zur Behandlung von neurologischen Erkrankungen, insbesondere der Parkinson-Erkrankung, erfolgreich eingesetzt. Bei dieser Methode werden dem Patienten Elektroden in tief gelegene Strukturen des Gehirns implantiert. Diese Elektroden geben dann dauerhaft hochfrequente, kurze elektrische Impulse ab, um so gestörte Funktionskreise innerhalb des Nervensystems positiv beeinflussen zu können. Weltweit wurden bisher ca. 50.000 Patienten mit einem solchen „Hirnschrittmacher“ behandelt.

In den letzten Jahren mehren sich Hinweise, dass die Tiefe Hirnstimulation auch für Patienten mit schwerem Tourette-Syndrom, bei denen andere Therapien erfolglos blieben, eine sinnvolle und hochwirksame Alternative darstellt. Vor allem die Tic-Symptomatik wird durch diese Behandlung deutlich verringert. Der Leidensdruck kann so gemindert werden – die Lebensqualität steigt.

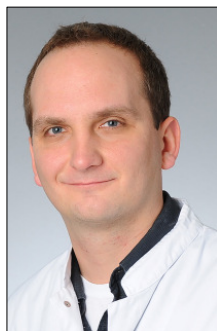
Ärzte verschiedener Fachrichtungen der Uniklinik Köln befassen sich seit vielen Jahren mit der Tiefen Hirnstimulation als Behandlungsmethode für Patienten mit schwerem Tourette-Syndrom. **Professor Dr. Volker Sturm** ist seit 1988 Lehrstuhlinhaber und Leiter der Klinik für Stereotaxie und Funktionelle Neurochirurgie und gilt deutschlandweit als einer der erfahrensten Operateure für die Technik der Tiefen Hirnstimulation. Der Neurologe und Psychiater **Dr. Jens Kuhn** verfügt über langjährige Erfahrung in der Behandlung von Tourette-Patienten und hat in zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen über die Effekte der Tiefen Hirnstimulation bei psychiatrischen Krankheitsbildern berichtet.

Für eine Studie im Rahmen der Klinischen Forschergruppe 219 (<http://neurologie-psychiatrie.uk-koeln.de/neurologie/forschung/assoziierte-projekte2/klinische-forschergruppe-219-dfg>), gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (www.dfg.de) werden aktuell **volljährige Patienten mit schwerem Tourette-Syndrom** gesucht, die ein grundsätzliches Interesse an der Behandlung mit Tiefer Hirnstimulation haben. Interessierte können sich in unserer Spezialambulanz an der Uniklinik Köln beraten lassen.

Ansprechpartner:



Dr. Jens Kuhn
(Oberarzt)



Dr. Daniel Huys

Bei Interesse vereinbaren Sie bitte einen Vorstellungstermin in unserer Tourette-Sprechstunde über unsere Poliklinik: **0221 478-87291** (Schwester Marita)
Erreichbar Montag bis Freitag 8.00 - 16.00 Uhr

Email: daniel.huys@uk-koeln.de